

Prof. Dr. Christoph Jacke

Hinweise zur Aufstellung von Forschungsplänen

1. Ein Forschungsplan für eine Examensarbeit dient vor allem dazu, die eigenen wissenschaftlichen Recherchen *reflexiv*, *systematisch* und *realistisch* vorzustrukturieren.

2. Er kann allerdings auch der vorläufigen *Überprüfung* eines Forschungsinteresses dienen oder auch nur zur *Übung* angefertigt werden. Deshalb hat jeder die Möglichkeit, seinen Forschungsplan nach Diskussion zu überarbeiten oder einen neuen vorzulegen.

3. Jedes Exposé sollte folgende *Elemente* enthalten:

- Problemstellung & Ziele (Begründung des Vorhabens)
- Forschungsstand & Literaturlage (kommunikationswiss. Anschluss)
- Vorgehensweise (beabsichtigte Methoden)
- vorläufige Gliederung (thematische Aspekte)
- Antizipation (erwartete Ergebnisse)
- Zeitplan (tabellarisch)
- Literatur (Verzeichnis relevanter Quellen)